

Prof. Holger Stark (Sprechstunde: Fr 11:30-12:30 in EW 709)
Maximilian Schmitt (Sprechstunde: Mo 14:00-15:00 in EW 708)

7. Übungsblatt – Statistische Physik des Nichtgleichgewichts

Abgabe/Vorrechnen: Mi. 04.06.2014 zu Beginn der Übung

S Aufgabe 21 (10 Punkte): Strömung um einen Kreis

Die komplexe Funktion

$$f(z) = z + \frac{1}{z},$$

mit $z = x+iy = re^{i\varphi}$, bildet den oberen Außenraum des Einheitskreises $G = \{re^{i\varphi} | r \geq 1, 0 \leq \varphi \leq \pi\}$ bijektiv in die obere Halbebene $H = \{x+iy | y \geq 0\}$ ab.

- (a) Zeigen Sie, dass der Rand von G auf den Rand von H abgebildet wird und dass Halbkreise mit $r > 1$ auf halbe Ellipsen abgebildet werden.

Eine komplexe Funktion $g(z) = u(z) + iv(z)$ nennt man analytische Funktion wenn sie die Cauchy-Riemann-Gleichungen erfüllt:

$$\frac{\partial u}{\partial x} = \frac{\partial v}{\partial y}, \quad \frac{\partial u}{\partial y} = -\frac{\partial v}{\partial x}.$$

- (b) Zeigen Sie, dass $f(z)$ analytisch ist.

Lösungen der Laplace-Gleichung $\Delta h(x, y) = 0$, nennt man harmonische Funktionen. Laut Aufgabe 13 (b) ist damit die Strömungsfunktion einer wirbelfreien und inkompressiblen Strömung in zwei Dimensionen eine harmonische Funktion. Eine Lösung der Laplace-Gleichung auf H , die auf dem Rand von H verschwindet ist die Funktion $\Psi(x, y) = y$. Verwenden Sie folgenden Satz um daraus eine Lösung der Laplace-Gleichung auf G zu bestimmen, die auf dem Rand von G verschwindet.

Harmonische Funktionen von analytischen Funktionen sind harmonisch.

$\Psi(f(z))$ ist also eine Strömungsfunktion einer wirbelfreien und inkompressiblen Strömung auf G , die auf dem Rand von G verschwindet.

- (c) Bestimmen und skizzieren Sie $\Psi(f(z))$. Zeigen Sie, dass die Niveaulinien von $\Psi(f(z))$ gerade die Stromlinien der Strömung sind.
- (d) Berechnen Sie das Geschwindigkeitsfeld aus der Strömungsfunktion und vergleichen Sie das Resultat mit dem Feld um eine Kugel (mit $R = 1$ und $U = 1$) aus Aufgabe 20 (c).

M Aufgabe 22: Reibungstensor eines Zylinders

Zwischen der Geschwindigkeit \mathbf{v} eines Körpers, der sich durch eine Flüssigkeit bewegt, und der hierzu benötigten Kraft \mathbf{f} besteht der Zusammenhang $\mathbf{f} = \mathbf{\Gamma}\mathbf{v}$. Der Reibungstensor $\mathbf{\Gamma}$ ist hierbei stets symmetrisch:

$$\mathbf{\Gamma}^T = \mathbf{\Gamma}.$$

Wir betrachten nun einen zylindersymmetrischen Körper, dessen Symmetrieachse \mathbf{n} in Richtung der z -Achse weise. Sei \mathbf{R} eine Symmetrieoperation (Drehung, Spiegelung), die den Körper in sich selbst überführt. Es gilt dann

$$\mathbf{\Gamma} = \mathbf{R}\mathbf{\Gamma}\mathbf{R}^T.$$

- (a) Betrachten Sie das Transformationsverhalten von $\mathbf{\Gamma}$ unter einer 90° -Drehung um die z -Achse. Welche Form folgt daraus für den Tensor $\mathbf{\Gamma}$?

7. Übung SP SS14

- (b) Formulieren Sie das Ergebnis unabhängig von einem speziellen Koordinatensystem, nur in Abhängigkeit von der Achse \mathbf{n} . Zeigen Sie, dass sich $\mathbf{\Gamma}$ in der Form

$$\mathbf{\Gamma} = \Gamma_{\parallel} \mathbf{n} \otimes \mathbf{n} + \Gamma_{\perp} (\mathbf{1} - \mathbf{n} \otimes \mathbf{n}),$$

schreiben lässt. Welche Bedeutung haben die Matrizen $\mathbf{n} \otimes \mathbf{n}$ und $\mathbf{1} - \mathbf{n} \otimes \mathbf{n}$ bzw. die Reibungskonstanten Γ_{\parallel} und Γ_{\perp} ?